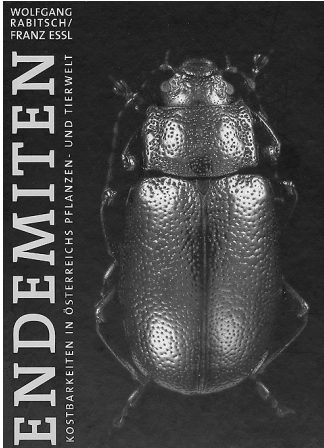


Entomologica Austriaca	17	263-264	Linz, 19.3.2010
------------------------	----	---------	-----------------

ESSL F. & W. RABITSCH (Hrsg.) (2009): Endemiten Österreich. Kostbarkeiten in Österreichs Pflanzen- und Tierwelt. — Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Klagenfurt und Umweltbundesamt, Wien. Preis 49.- €.



Jeder Spezialist kennt in seiner Gruppe einige Arten, die nur in Österreich und höchstens noch in angrenzenden Gebieten vorkommen. Trotzdem war ich – und die meisten anderen auch – erstaunt, als wir dieses Buch zum ersten Mal in Händen hielten. Es hat das Format und Gewicht eines dicken Telefonbuchs. Damit sind aber die Gemeinsamkeiten auch schon erschöpft. Denn zwischen den festen und ästhetisch wie informativ gestalteten Buchdeckeln verbirgt sich eine Fülle bestens recherchierter und übersichtlich aufbereiteter Information über Österreichs Besonderheiten in Tier- und Pflanzenwelt. Dieser qualitativ hochwertigen Information entspricht eine hervorragende bibliophile Ausstattung, ein ästhetisches, leserfreundlicher Layout, eine optimale Kartendarstellung der Verbreitung, hervorragende Fotos inklusiver vieler eindrucksvoller Lebendaufnahmen. Den Herausgebern

kann man nur gratulieren, dass es ihnen gelungen ist, für alle Tier- und Pflanzengruppen so einheitliche und dennoch für alle Taxa so gut geeignete Gestaltungsrichtlinien zu entwerfen und durchzuhalten. So ein Werk kommt nur durch die Mitarbeit zahlreicher Fachspezialisten zustande und deren Manuskripte müssen dann vereinheitlicht werden.

Ein allgemeiner Teil zur Biogeographie im Allgemeinen und des Endemismus in Mitteleuropa im Besondern leitet das Buch ein, eine ausführliche Auswertung und Analyse der typischen Lebensräume für Endemiten runden das Gesamtwerk ab.

Den Hauptteil des Buches nimmt die Vorstellung und detaillierte Analyse der 748 Taxa von Endemiten und Subendemiten ein, wobei jede Tier- und Pflanzengruppe zunächst allgemein vorgestellt und deren biogeographischer und ökologischer Kontext erläutert wird.

Ein Großteil der Information zum Vorkommen und zur Biologie, die hier ausgewertet wurde und zu so interessanten Ergebnissen geführt hat, wurde in jahrzehntelanger Arbeit in der Freizeit und somit unbezahlt zusammengetragen. Hier sind einerseits die Amateurliebhaber zu nennen, die sich zusätzlich zu ihrem Brotberuf in Eigeninitiative in eine Tier- oder Pflanzengruppe eingearbeitet haben und diese nun floristisch oder faunistisch erfassen. Andererseits haben auch viele Berufswissenschaftler hier wesentliches beigetragen, nicht nur im Rahmen ihrer bezahlten Dienstzeit, sondern viele auch aus der Begeisterung heraus, deretwegen sie eben diesen Beruf angestrebt haben und deshalb zusätzlich in ihrer Freizeit "ihre" Arten in freier Wildbahn beobachten bzw. sammeln und bestimmen. Ein weiterer Teil der Information stammt von Ergebnissen von offiziellen Forschungsprojekten. Zur Interpretation aller diese Daten ist es dann auch notwendig,

auf Ergebnisse von Laboruntersuchungen zur Biologie und Ökologie zurückzugreifen, ohne die so manche Freilandbeobachtungen nicht sinnvoll interpretierbar wären.

Dieses Werk ist somit gleichzeitig ein Paradebeispiel für die Gesamtleistung mehrere Generationen von Wissenschaftlern der organismische Biologie.

KLAUSNITZER B., BEHNE L., FRANKE R., GEBERT J., HOFFMANN W., HORNIG U., JÄGER O., RICHTER W., SIEBER M. & J. VOGEL (2009): Die Käferfauna (Coleoptera) der Oberlausitz. Teil 1. Beiträge zur Insektenfauna Sachsens, Band 7 — Entomologische Nachrichten und Berichte, Beiheft 12, Dresden 2009. Preis: 28.- €

Die Oberlausitz, eine Region im südöstlichen Sachsen, zählt zwar bereits zu den entomologisch am besten erforschten Gebieten Deutschlands, aber ausgerechnet für die Käfer fehlte bisher eine zusammenfassende Faunistik. Das wurde mit dem vorliegenden Buch nachgeholt. Teil 1, der jetzt erschienen ist, enthält sämtliche Käferfamilien mit Ausnahme der Staphyliniden, die demnächst im Teil 2 herauskommen werden.

Der allgemein Teil beschreibt – wie üblich bei einer Landesfaunistik – die naturräumlichen Gegebenheiten, Geologie und Vegetation, aber auch die besondere und für die Naturforschung nicht unwichtige Historie dieser Region, da sie politisch nicht eindeutig abgegrenzt ist. Ein Kapitel nennt sich "Käfer im Oberlausitzer Brauchtum". Hier erfährt man als Koleopterologe viel Neues samt Etymologie der sächsischen bzw. sorbischen Namen für einige Käfertaxa. Die ausführliche und für faunistische Auswertungen wichtige Geschichte der örtlichen Käferforschung mit Kurzbiographien der Hauptakteure ergänzen den allgemeinen Teil. Von besonderer Aktualität sind die Kapitel über Neozoen und Adventivarten. Die Doppelseite vor dem rückwärtigen Buchdeckel enthält eine prächtige Landkarte.

Dem allgemeinen Teil merkt man schon Sorgfalt und Begeisterung der Autoren an, aber was danach kommt, ist Faunistik vom Feinsten: Jede Käferfamilie wird zunächst kurz, aber instruktiv vorgestellt (schließlich ist niemand Spezialist von allen Gruppen!), danach findet man eine Artenliste mit den üblichen Symbolen für deren aktuellen oder alten Vorkommen in den verschiedenen Landesteilen. Jeder, der schon einmal solche Listen zusammengestellt hat, weiß, wieviel Recherchearbeit hinter jeden Kreuzchen und Sternchen steckt. Aber man erfährt noch viel mehr: Anschließend an diese übersichtlichen und zum Nachschlagen idealen Listen werden bei den einzelnen Arten deren Besonderheiten und Vorkommen noch in einem eigenen Absatz genauer beschrieben. Bei Arten mit nur wenigen Fundorten findet man hier die detaillierten faunistischen Angaben, wie Funddatum, leg. det. et coll., bei häufigen Arten wird deren Vorkommen mit informativen Texten zusammenfassend dargestellt.

Zum Schluss noch etwas ganz erfreuliches: Dieser hochkarätige Text ist in einem würdigen Rahmen enthalten, der Druck auf Qualitätspapier, feste Buchdeckel und eine Umschlaggestaltung, die das Augentier Homo entomologicus erfreut und – das für mich wichtigste Kriterium der Qualität bei Nachschlagwerken – Fadenheftung!

Man kann dem Autorenteam einschließlich den Verantwortlichen für die Druckgestaltung nur zu diesem Buch gratulieren!

Elisabeth Geiser

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologica Austriaca](#)

Jahr/Year: 2010

Band/Volume: [0017](#)

Autor(en)/Author(s): Geiser Elisabeth

Artikel/Article: [ESSL F. & W. RABITSCH \(Hrsg.\) \(2009\): Endemiten Österreich. Kostbarkeiten in Österreichs Pflanzen- und Tierwelt. - Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Klagenfurt und Umweltbundesamt, Wien. Buchbesprechung. KLAUSNITZER B., BEHNE L., FRANKE R., GEBERT J., HOFFMANN W., HORNIG U., JÄGER O., RICHTER W., SIEBER M. & J. VOGEL \(2009\): Die Käferfauna \(Coleoptera\) der Oberlausitz. Teil 1. Beiträge zur Insektenfauna Sachsens, Band 7 - Entomologische Nachrichten und Berichte, Beiheft 12.](#)

[Dresden 2009. Buchbesprechung. 263-264](#)